



**Postulat von Jürg Messmer, Beni Riedi, Roland von Burg und Thomas Wyss
betreffend volle Unterrichtsbefähigung der Absolventen der PH (Pädagogischen Hoch-
schule) Zug für alle Fächer (spricht: Ausbildung von Generalisten als Primarlehrer)
(Vorlage Nr. 2348.1 – 14556)**

Bericht und Antrag des Regierungsrats
vom 6. September 2016

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Postulat vom 20. Januar 2014 luden die Kantonsräte Jürg Messmer, Zug, Beni Riedi, Baar, Roland von Burg, Hünenberg, und Thomas Wyss, Oberägeri, den Regierungsrat ein, die Pädagogische Hochschule (PH) Zug wie folgt zu beauftragen: «Die Absolventen der PH Zug sollen eine volle Unterrichtsbefähigung für alle Fächer ihrer Zielstufe erhalten. Ausnahme: Studierende des Primarlehrdiploms können weiterhin eine Fremdsprache abwählen» (Vorlage Nr. 2348.1 – 14556).

Der Kantonsrat hat das Postulat an seiner Sitzung vom 30. Januar 2014 an den Regierungsrat überwiesen. In seinem Bericht vom 28. Oktober 2014 (Vorlage Nr. 2348.2 – 14795) beantragte der Regierungsrat, das Postulat erheblich zu erklären und als erledigt abzuschreiben. Der Kantonsrat erklärte das Postulat an seiner Sitzung vom 13. November 2014 erheblich und entschied, es nicht als erledigt abzuschreiben. Der Regierungsrat legte daraufhin dar, noch einmal Bericht zu erstatten. Der vorliegende Zusatzbericht gliedert sich wie folgt:

1. Ausgangslage
2. Entwicklung
3. Antrag

1. Ausgangslage

Die PH Zug bietet die Studiengänge Kindergarten/Unterstufe und Primarstufe an, die beide mit einem Bachelor abgeschlossen werden.

Der Studiengang Kindergarten/Unterstufe ist bereits heute als «Allrounder-Ausbildung» (d. h. Ausbildung der Lehrpersonen in allen zu unterrichtenden Fächern) konzipiert und entsprechend nicht Gegenstand des vorliegenden Postulats.

Gegenstand des Postulats ist hingegen der Studiengang Primarstufe der PH Zug. In diesem wurden die Studierenden bis 2013 in sieben, ab 2013 in acht von zehn Fächern ausgebildet. Das Postulat von Jürg Messmer, Beni Riedi, Roland von Burg und Thomas Wyss spricht sich für eine volle Unterrichtsbefähigung der Studierenden der PH Zug, also eine Ausbildung in allen Fächern (mit der weiterhin geltenden Möglichkeit zur Abwahl einer Fremdsprache), aus.

2. Entwicklung

Ausgehend vom Postulat beschloss der Hochschulrat – in seiner Funktion als strategisches Organ der PH Zug gemäss § 11 Abs. 2 Bst. c des Gesetzes über die Pädagogische Hochschule Zug vom 28. Februar 2013 (BGS 414.41) – Eckwerte zur Umsetzung eines «Allrounder-Ausbildungskonzepts». Diese lauten:

- Implementierung per Studienjahr 2016/17
- grundsätzliche Lehrbefähigung in allen Fächern (mit der Möglichkeit zur Abwahl einer Fremdsprache und in begründeten Fällen zur Dispens von einem weiteren Fach)

Per Studienjahr 2016/17 wurden die dafür nötigen Änderungen im Reglement über die Studiengänge der Pädagogischen Hochschule Zug (Studienreglement, StuR) vom 14. Juni 2013 (BGS 414.413), welches durch die Direktion für Bildung und Kultur beschlossen wird, vorgenommen. So heisst es neu in § 3 Abs. 2 des Studienreglements, dass der Studiengang Primarstufe die Studierenden «für den Unterricht in allen unterrichtsrelevanten Fächern» ausbildet. In ebendieser Bestimmung wird festgehalten, dass eine Fremdsprache abgewählt werden kann und auf Antrag bei der zuständigen Studienleitung ausnahmsweise die Dispens von einem weiteren Fach möglich ist. Eine Dispens kann nur ausgesprochen werden, wenn der Antrag fundiert begründet ist (bspw. Dispens vom Fach Musik im Falle einer Unfähigkeit, Töne/Tonhöhen zu unterscheiden). Von der Dispensmöglichkeit ausgeschlossen sind die folgenden Fächer: Deutsch, Mathematik, Natur-Mensch-Gesellschaft, eine Fremdsprache.

Der Hochschulrat lässt sich jährlich über den Allrounder-Anteil an der Gesamtstudierendenzahl informieren und kann bei Bedarf auf die Entwicklung Einfluss nehmen.

Die PH Zug hat die Studienreform im Rahmen ihres Globalbudgets ohne zusätzliche Kantongelder umgesetzt.

3. Antrag

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beantragen wir Ihnen, das erheblich erklärte Postulat von Jürg Messmer, Beni Riedi, Roland von Burg und Thomas Wyss betreffend volle Unterrichtsbefähigung der Absolventen der PH (Pädagogischen Hochschule) Zug für alle Fächer (sprich: Ausbildung von Generalisten als Primarlehrer) (Vorlage Nr. 2348.1 – 14556) sei als erledigt abzuschreiben.

Zug, 6. September 2016

Mit vorzüglicher Hochachtung
Regierungsrat des Kantons Zug

Der Landammann: Heinz Tännler

Der Landschreiber: Tobias Moser